

2748/J XX.GP

der Abgeordneten Heinz Gradwohl
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Projekt der Straßentangente B 78 (Weißkirchen) zur S 36 - Umfahrung
Zeltweg West-Judenburg Ost

Seit mehr als 8 Jahren gibt es Vorarbeiten, die im Titel genannte Tangente zu errichten. Nach eingehender Planung liegt nunmehr seit Jahren das umsetzbare Projekt vor. Diese Tangente ermöglicht die Befreiung der Stadtkerne und dicht bewohnten Gebieten der Städte Judenburg und Zeltweg vorn Transit-Schwerverkehr und würde damit die bisher unerträglichen Bedingungen ausgesetzte Bevölkerung entlasten. Die Verkehrssicherheit - vor allem für Kinder, Fußgänger und Radfahrer - würde dadurch erhöht werden und eine raschere Verbindung zwischen S 36 und A 2 ermöglicht. Die Gemeinderäte von Zeltweg und Judenburg haben bereits mehrmals dazu Resolutionen beschlossen und an Sie übermittelt. Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgende Anfrage.

- 1 . Ist Ihnen die Problematik der Belastung der Bevölkerung von Zeltweg und Judenburg durch den Transit-Schwerverkehr bekannt?
2. Seit wann liegen Ihrem Ressort die Planungs- und Projektunterlagen vor und warum kam es zur bisherigen Verzögerung?
3. Sind Sie bereit, die Tangente B 78 (Weißkirchen) - S 36 (Zeltweg West/Judenburg Ost) rasch umzusetzen.
 - a) Wenn ja: bis wann?
 - b) Wenn nein: warum nicht?
4. Wie wurden die, an Sie in den letzten Jahren ergangenen Resolutionen der Gemeinden Zeltweg und Judenburg bearbeitet bzw. erledigt?
- 5 . Wie lange wird die Fertigstellung der Tangente dauern?